



## Stadt hält Wort

# Erster Bauabschnitt der Rogahner Straße vorfristig übergeben

Der erste Bauabschnitt der Rogahner Straße zwischen der Auffahrt der Ortsumgehung bis Breite Straße/Schulzenweg konnte nach nur einem Jahr Bauzeit - ein halbes Jahr früher als geplant - am 20. September für den Verkehr freigegeben werden. Der grundlegende Ausbau der Rogahner Straße umfasst in diesem Abschnitt auch die Neugestaltung der Nebenanlagen sowie die Fahrbahndeckensanierung zwischen der Handelsstraße bis zur Auffahrt zur Ortsumgehung. Ursprünglich sollte bis zum Frühjahr 2020 gebaut werden.

Die Baumaßnahme wurde gemeinsam zwischen der Landeshauptstadt Schwerin, den Stadtwerken Schwerin und der SAE Schweriner Abwasserentsorgung durchgeführt. Mit der Ausführung war die Firma TuK Tief- und Kulturbau GmbH Schwerin beauftragt. „Kein Straßenbauvorhaben in unserer Stadt wurde derart ausführlich in der Kommunalpolitik sowie mit den betroffenen Anliegern diskutiert. Um Lösungen für unverhältnismäßig hohe Anliegerbeiträge zu finden, hat die Stadt Gutachten in Auftrag gegeben und sogar eine eigene Ergänzungssatzung auf den Weg gebracht. Das Problem der Anliegerbeiträge ist inzwischen auf Landesebene gelöst worden. Auch die Stadt hat Wort gehalten und für die vorfristige Fertigstellung der Straße Vereinbarungen mit der Baufirma getroffen, die das Tempo beschleunigt haben“, so Oberbürgermeister Rico Bandenschier bei der Verkehrsfreigabe. Im Zuge der Baumaßnahme wurden die Fahrbahn und Gehwege, die Beleuchtung, die Entwässerungsanlagen, die Trinkwasser- und Gasversorgungsleitungen sowie die Stromversorgung und Verrohrung für Telekommunikation vollständig erneuert. Auf der Ostseite entstand ein Radweg, der in beide Richtungen befahrbar ist. An der Ecke Schulzenweg wurde eine neue Ampelanlage errichtet, die einen gesicherten Straßenübergang von der neu gestalteten Haltestelle des Nahverkehrs über die Rogahner Straße gewährleistet. Die Haltestelle und der Kreuzungsbereich zur Breiten Straße sind behindertengerecht ausgebaut worden. Die Weiterführung



Vorzeitig für den Verkehr freigegeben: Der erste Bauabschnitt der Rogahner Straße

© SVZ

des geplanten Ausbaus der Rogahner Straße bis zum Obotritenring wird sich nicht nahtlos anschließen. „Für den zweiten Bauabschnitt muss zunächst ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt werden. Unsere Bemühungen, zu den Planungsinhalten mit einzelnen Anliegern ein Einvernehmen zu erzielen, waren leider nicht erfolgreich. Nun geht es für die Stadt darum, Rechtssicherheit zu schaffen. Wir müssen mit Klagen von Anliegern rechnen und brauchen daher unangreifbares Baurecht, das in einem solchen Fall nur im Ergebnis eines Planfeststellungsverfahrens entsteht“, erläutert Schwerins Baudezernent Bernd Nottebaum. Über das Gesamtvorhaben und die Planungsinhalte ist in allen Planungsphasen mehrfach der Ortsbeirat

im Rahmen von Ortsbeiratssitzungen informiert worden. Dabei waren jeweils auch alle interessierten Bürger einbezogen. Wesentliche Anregungen des Ortsbeirates und der Anlieger sind bereits in die Planung eingeflossen. Bis zur Wiederaufnahme der Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt ist die Rogahner Straße wieder in beide Richtungen befahrbar. Für den ersten Bauabschnitt wurden insgesamt ca. 2,5 Millionen Euro investiert. Gefördert wird das Vorhaben zu 90 Prozent über Zuwendungen des Landes Mecklenburg-Vorpommern aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Verbindung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

## Tag der Deutschen Einheit

# Festveranstaltung mit Liedermacher Stephan Krawczyk

Nach der legendären Luxemburg-Liebkecht-Demo am 17. Januar 1988 wurden Stephan Krawczyk, seine damalige Frau Freya Klier und andere Bürgerrechtler verhaftet. Im offiziellen Demonstrationszug hatten sie Transparente mit einem damals in der DDR weitgehend unbekanntem Rosa-Luxemburg-Zitat ausgerollt: „Freiheit ist immer Freiheit des Andersdenkenden“. Anschließend wurde Krawczyk aus dem Stasi-Gefängnis direkt in den Westen ausgebürgert. Heute lebt er in Berlin-Kreuzberg, schreibt Romane und immer noch neue Lieder. Am 3. Oktober 2019 wird der Liedermacher und Buchautor Stephan

Krawczyk bei der Festveranstaltung der Landeshauptstadt Schwerin zum Tag der Deutschen Einheit in der Paulskirche auftreten. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Schwerinerinnen und Schweriner, die an der Festveranstaltung teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.

Krawczyk bei der Festveranstaltung der Landeshauptstadt Schwerin zum Tag der Deutschen Einheit in der Paulskirche auftreten. Die Veranstaltung beginnt um 11.00 Uhr. Einlass ist ab 10.30 Uhr. Schwerinerinnen und Schweriner, die an der Festveranstaltung teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen.



Liedermacher Stephan Krawczyk

© Eveline Kolatschek

## KONTAKTE

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Am Packhof 2 – 6  
 19053 Schwerin  
 Telefon: 0385 545 - 1111  
 Telefax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [info@schwerin.de](mailto:info@schwerin.de)  
 Internet: [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

## Öffnungszeiten

Montag 8 bis 16 Uhr  
 Dienstag 8 bis 18 Uhr  
 Donnerstag 8 bis 18 Uhr

Das Bürgerbüro im Stadthaus hat zusätzlich an folgenden Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet:

**19.10., 16.11. und 07.12.2019**

Die Kfz-Zulassungs- und Führerscheinstelle im Verwaltungsgelände des Post-Logistikzentrums im Heinrich-Hertz-Ring 2 hat an den folgenden nächsten Samstagen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

**19.10. und 16.11.2019**

## Ideen und Beschwerden

Haben Sie Anregungen, Hinweise oder Kritiken zur besseren Service- und Leistungsqualität der Stadtverwaltung? Dann wenden Sie sich an das: Ideen- und Beschwerdemanagement

Telefon: 0385 545 - 2222  
 Telefax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [ideen-beschwerden@schwerin.de](mailto:ideen-beschwerden@schwerin.de)

## Impressum

## Herausgeber:

Landeshauptstadt Schwerin  
 Der Oberbürgermeister  
 Pressestelle  
 Am Packhof 2 – 6, 19053 Schwerin  
 Tel.: 0385 545 - 1010  
 Fax: 0385 545 - 1019  
 E-Mail: [pressestelle@schwerin.de](mailto:pressestelle@schwerin.de)  
 Redaktion: Mareike Diestel

## Bezugsmöglichkeiten:

Bürgerbüro im Stadthaus, Tourist-Information, Stadtbibliothek, Kulturinformationszentrum, Stadtteilbüro Neu Zippendorf, in Straßenbahnen, am Info-Point des Schlosspark-Centers oder als elektronisches Abo per Bestellkarte unter [www.schwerin.de](http://www.schwerin.de)

**Erscheinungsweise: 2 x monatlich**

Nächste Ausgabe: 11.10.2019

# Satzung der Landeshauptstadt Schwerin über ein besonderes Vorkaufsrecht im Stadtteil Werdervorstadt (Vorkaufsrechtssatzung „Werdervorstadt - Güstrower Straße/Werderkanal“)

Aufgrund des § 25 Baugesetzbuch (BauGB) und des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) hat die Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin in ihrer Sitzung am 09.09.2019 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke:

Gemarkung Schelfwerder, Flur 1, Flurstücke 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 2, 3/9, 3/10, 3/12, 3/13, 3/15, 3/16, 3/17, 3/18, 5/9, 5/11, 5/12, 5/14, 5/15, 5/16, 56/9

Gemarkung Schelfwerder, Flur 2, Flurstücke 1/6, 1/8, 1/10

Der Geltungsbereich ist im Lageplan dargestellt.

**§ 2 Verfahren**

Der Landeshauptstadt Schwerin steht in dem in § 1 näher bezeichneten Gebiet im Stadtteil Werdervorstadt, in dem sie städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, ein Vorkaufsrecht zu.

**§ 3 Inkrafttreten**

Die Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Schwerin, den 23.09.2019

Rico Badenschier  
 Oberbürgermeister

Schwimmhalle Großer Dreesch

## Öffnungszeiten in den Herbstferien

Die Schwimmhalle auf dem Großen Dreesch hat in den Herbstferien wie folgt geöffnet:

<b>03.10.2019</b>	10:00 - 18:00 Uhr
<b>04.10.2019</b>	10:00 - 19:00 Uhr
<b>05.10.2019 - 06.10.2019</b>	10:00 - 18:00 Uhr
<b>07.10.2019 - 11.10.2019</b>	10:00 - 21:00 Uhr
(das 6-Bahnen-Becken ist eingeschränkt nutzbar)	
<b>12.10.2019 - 13.10.2019</b>	10:00 - 18:00 Uhr

Der Besuch der gemischten Sauna ist in den Herbstferien täglich möglich. Aquakurse finden in dieser Zeit nicht statt. Ab dem 14. Oktober gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten.



Lageplan

© Landeshauptstadt Schwerin

Im Internet unter [www.schwerin.de/bekanntmachungen](http://www.schwerin.de/bekanntmachungen) am 27. September 2019 veröffentlicht.

STADTRADELN 2019**Neuer Kilometer-Rekord - Sieger im Rathaus prämiert**

Beim diesjährigen STADTRADELN hat es abermals einen neuen Rekord gegeben. 894 Radelnde aus 77 Teams legten 176.999 Gesamtkilometer zurück.

Im Vergleich zu einer PKW-Nutzung konnten mit diesem Ergebnis 25.134 kg CO<sub>2</sub> eingespart werden. Schwerin hat damit den 14. Platz unter den Kommunen mit bis zu 99.000 Einwohnern gehalten. „Wir bedanken uns ganz herzlich für die rege Teilnahme und vor allem ein großes Dankeschön an die zahlreichen Sponsoren, die uns dieses Jahr wieder so kräftig unterstützt haben“, so die Organisatoren des Stadtradelns.

Schwerins Stadtpräsident Sebastian Ehlers und der Dezernent für Wirtschaft, Bauen und Ordnung Bernd Nottebaum, prämierten am 23. September 2019 im Alten Ratssaal des Rathauses die Gewinner der diesjährigen STADTRADELN-Aktion. In der Teamwertung konnten die „Schloßbrückenradler“ ihren Siegeltitel erneut verteidigen. Während der dreiwöchigen Aktion hat das Team 10.848 Kilometer zurückgelegt. Das sind 1.260 Kilometer mehr als im



Die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen STADTRADELN-Aktion. © Landedeshauptstadt Schwerin/Ulrike Liebenau

Vorjahr. Als Preis gab es einen Gutschein für das Belasso. Der Zweitplatzierte ist dieses Jahr der „Schweriner Radsportverein e. V.“, der sich mit dem Drittplatzierten „Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung MV“ über Gutscheine freuen kann.

In der Kategorie „Beste Schule“ belegte die Nils-Stensen-Schule wiederholt den ersten Platz mit 11.073

zurückgelegten Kilometern. Die Schüler erhalten neben dem Wanderpokal für die beste Schule beim STADTRADELN einen Gutschein für ein ortsansässiges Fahrradgeschäft. Bei den Damen legte die Siegerin 775 Kilometer zurück, bei den Herren hat der Gewinner eine Strecke von 1.827 Kilometern geschafft.

Daneben wurden schon Ende Juni drei Sachpreise für Besuche der

Schlossfestspiele und des Zoos an die fleißigsten RADar!-Melder vergeben. Auf der Meldeplattform RADar! konnten während des Stadtradelns Hinweise und Vorschläge zur Schweriner Radinfrastruktur abgegeben werden. Diese und die dazugehörigen Antworten der Stadt können weiterhin unter <https://www.radar-online.net/radar-kommunen/karte/schwerin> eingesehen werden.

Mithilfe bei Optimierung des Online-Fragebogens gesucht**Statistikbehörde versendet Fragebogen zum Zensus 2021**

Im September und Oktober 2019 wird der Online-Fragebogen des Zensus 2021 getestet, in dem es um die Zählung von Gebäuden und Wohnungen geht. Ziel ist es, dass die Erhebung im Jahr 2021 verlässliche Ergebnisse darüber liefert, wie viele Gebäude und Wohnungen es in Deutschland gibt.

Gleichzeitig soll der Aufwand für die Befragten so gering wie möglich gehalten werden. Für den Test wurden deutschlandweit 50 000 Eigentümerinnen und Eigentümer zufällig ausgewählt, die von den zuständigen Statistischen Ämtern der Länder Zugangsdaten zum elektronischen Fragebogen erhalten werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Alle Eingaben werden im Rahmen der statistischen Geheimhaltung anonymisiert verarbeitet und ausschließlich zur Verbesserung des

Fragebogens genutzt. Der Test ist erforderlich, um den Online-Fragebogen gut verständlich zu gestalten. Außerdem soll er auf allen Geräten vom Smartphone über das Tablet bis hin zum PC einfach bedient werden können.

Mit Hilfe einer interaktiven Nutzerführung soll die Bearbeitungszeit des Fragebogens auf weniger als zehn Minuten reduziert werden. Dies wäre mit einem herkömmlichen Papierfragebogen nicht möglich. Zugleich spart das Ver-

fahren Portokosten und schont die Umwelt. Im Rahmen des Zensus werden auch die Gebäude und Wohnungen gezählt. Daher werden im Mai 2021 alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Wohnraum befragt, um flächendeckend Informationen zur Wohnsituation der Bevölkerung als auch zum Angebot an Wohnraum zu erhalten.

Eine gute Bedienbarkeit des Fragebogens soll die dann verpflichtende Befragung möglichst komfortabel machen. Ab November 2019 wird zudem die Befragung von Haushalten (Personenbefragung) mit einer Pilotstudie in Form einer Probebefragung getestet.

Über die Methode des Zensus und seinen Nutzen finden Sie weitere Informationen auf der neu gestalteten Internetseite [www.zensus2021.de](http://www.zensus2021.de)



## 24 Nachwuchskräfte in die Ausbildung gestartet

Zum Ausbildungsstart haben Oberbürgermeister Rico Badenschier und die Ausbildungsleiterin der Stadtverwaltung Silke Pagel Anfang September die neuen Auszubildenden, Anwärterinnen und Anwärter im Demmlersaal des Rathauses begrüßt und ihnen die Ausbildungsverträge bzw. Ernennungsurkunden überreicht.

14 Nachwuchskräfte beginnen in der Stadtverwaltung und im städtischen Eigenbetrieb SDS ihre Ausbildung. Hinzu kommt der Nachwuchs bei der Berufsfeuerwehr mit 5 Brandmeister-Anwärtern und 5 Notfallsanitätern.

„In der Landeshauptstadt sind wir einer der größten Arbeitgeber und wollen auch in Zukunft einen optimal funktionierenden und dienstleistungsorientierten Service für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt anbieten. Daher brauchen wir insbesondere gut ausgebildetes Personal in der Stadtverwaltung, dem Rettungsdienst und in unseren Eigenbetrieben. Denn auch in den kommenden Jahren werden viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Altersgründen aus dem Berufsleben ausscheiden“, so Verwaltungschef Rico Badenschier. In seiner Begrüßung betonte der Oberbürgermeister, dass sich Engagement und Fleiß während der Ausbildung lohnen. „Mit der Ausbildung bei der Stadt Schwerin haben Sie sich für einen zukunftssicheren Arbeitsplatz entschieden.“



17 Nachwuchskräfte haben bereits ihre Ausbildung in der Stadtverwaltung und im städtischen Eigenbetrieb SDS begonnen. Im Oktober folgen 5 Brandmeister-Anwärter und 2 Stadtverwaltungsinpektoren-Anwärterinnen. © LHS

So konnten auch in diesem Jahr Ausgelernte in den Dienst übernommen werden. Auch die vier Verwaltungsfachangestellten, eine Veranstaltungskaufrau, zwei Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste für die Bibliothek und eine Fachangestellte für Büromanagement, die ihre Ausbildung im Sommer bei der Stadt erfolgreich abgeschlossen haben, waren zur Feierstunde geladen.

Der Andrang auf die Ausbildungsplätze in der Stadtverwaltung Schwerin ist nach wie vor hoch: Für die zwei Bachelor-Stellen gab es z. B. 178 Interessenten, für die fünf Plätze als Notfallsanitäter/in 172 und für die acht Verwaltungsfachangestellten

94 Bewerbungen. 46 Bewerber und Bewerberinnen interessierten sich für den Ausbildungsplatz als Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste im Stadtarchiv und für die fünf Stellen bei der Berufsfeuerwehr stellten sich 69 Anwärterinnen und Anwärter dem anspruchsvollen Auswahlverfahren. Insgesamt waren es in diesem Jahr 594 Bewerbungen. Darauf ruhen sich die Personalverantwortlichen der Stadt aber nicht aus. „Wir betreiben eine aktive Nachwuchsgewinnung, präsentieren uns gezielt auf Ausbildungsmessen, organisieren Infoveranstaltungen für Schulklassen in der Verwaltung, Bewerbertrainings, Praktika und

Praxislerntage. Der Personalbedarf in der Stadtverwaltung bleibt auch in den kommenden Jahren hoch und die Ausschreibungen der Stellen für das Jahr 2020 sind bereits schon wieder veröffentlicht. Der diesjährige Ausbildungsjahrgang stammt nicht nur aus der Landeshauptstadt selbst, sondern auch aus den umliegenden Landkreisen, aber auch aus Neu-Ulm, Wittstock-Dosse und Rostock. Der jüngste Azubi ist 18 Jahre alt, die älteste Anwärterin 36. Im Anschluss an die Feierstunde im Rathaus konnten „die Neuen“ die Landeshauptstadt bei einer Stadtrundfahrt mit dem Petermännchen-Bus besser kennenlernen.

## Ausstellung der Volkshochschule: „Was ist Heimat?“

Was ist Heimat? - Entdeckt man Heimat erst in der Fremde? - Ist Heimat kein Ort, sondern ein Gefühl? - Was bedeutet heimatlos? - Was ist Heimweh? Diesen Fragen widmet sich eine Ausstellung der Volkshochschule Schwerin, die im CENTRO Culinario in der Lübecker Straße 33 zu sehen ist. Gestaltet wurde die Ausstellung von Kursteilnehmenden des Fachbereichs Schulabschlüsse, die sich im Frühjahrssemester 2019 in ihren Kursen künstlerisch mit dem Thema Heimat befasst haben. Anlass war die Verschiedenartigkeit der Herkunftsländer der Kurs-Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bei Herkunftsländern wie Afghanistan, der Ukraine,

Irak oder Syrien sind die Migrationshintergründe allerdings sehr unterschiedlich geprägt, was auch in

den künstlerischen Arbeiten deutlich zum Ausdruck kommt. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung wurde



© Iris Dörsch

auch über den Entstehungsprozess der Arbeiten berichtet. „So erfuhren etwa die Einen aus erster Hand, wie schlimm Krieg und Vertreibung sind. Die Anderen lernten, dass sich auch ein Deutscher in Deutschland heimatlos fühlen kann. Etwa dann, wenn er unter besonders schwierigen Verhältnissen aufgewachsen ist“, erzählt die Kunsterzieherin Iris Dörsch, die das außergewöhnliche Projekt geleitet hat. Die Ausstellung wird unterstützt und gefördert von Ute Brinkama, der Geschäftsführerin des Restaurant Brinkama's. Die Schau ist im CENTRO Culinario in der Lübecker Straße 33, werktags von 11:30 - 14:30 Uhr zu sehen.